

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. März 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 124-125

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 2. März. 7.00 Uhr im Dom. Ziemlich kalt.

Professor Lebsche - über die Einweihung seines Hauses. Die Verwaltung soll er den Schwestern überlassen.

Baron Biegeleben, der andere: Im Katholischen Kasino nach Befund der Treuhandgesellschaft großes Deficit. Durch den Neubau. Die Generalversammlung wird stürmisch sein. Man will den Hansa Vorstand - ich habe nichts davon gehört. Er will keine Bitte vorbringen, redet aber durch die Rose, wo man Geld bekommen könne.

// Seite 225

Im Auto fahren wir Gegenbesuche Exzellenz von Leeb im Kriegsministerium, Herzog von Calabrien, Exzellenz von Biegeleben.

Fastnachtzug fällt heute aus, dafür kleinere, weniger künstlerische Züge. Ich schreibe den ganzen Tag an der Rede: Religion Privatsache.

Abends 20.30 Uhr (nach dem Rosenkranz) - 22.30 Uhr im Albertinum.
Ministerialrat Götz, Oberstudienrat von der Oberrealschule. Die meisten Zöglinge sind kostümiert.